



Gemeinde-Nachrichten

der Marktgemeinde Neudorf im Weinviertel

Amtliche Mitteilung • Ausgabe 03/2023

www.neudorf-weinviertel.gv.at • gemeinde@neudorf-weinviertel.gv.at • T: +43(0)2523/8314 • F: DW 9



© Bernhard Hauer

Valentinstag Fotoaktion – sende ein „I ♥ Neudorf-Foto“.

Wir haben am Valentinstag dazu aufgerufen, das schönste „I ♥ Neudorf, Zlabern, Kirchstetten“ Foto zu schicken. Auf dieser Seite finden sie, wie auch schon in der letzten Gemeindezeitung, Fotos dieser Aktion.



© Margit Gmeinböck



© Elisabeth Reisner



© Michael Türk



© Stephan Gartner



© Beate Rybak

Unsere neuen Mitarbeiterinnen für die Grünraumpflege!

„Seit November werden verschiedene Gemeindeflächen von den Schafen von Simone Balon fachkundig abgemähhht“ freut sich Bürgermeister Stephan Gartner. Auch Romy gefällt es gut, dass ihre Schafe viel frisches Futter haben und sich sichtlich sehr wohlfühlen.





Am 25.10. fanden die Ehrungen der Marktgemeinde Neudorf statt:

Ehrenamtliches Engagement soll gewürdigt werden, deshalb werden in der Marktgemeinde Neudorf im Weinviertel jährlich rund um den Gedenktag der Markterhebung in Neudorf Gemeindegewandinnen und Gemeindegewandbürger geehrt.

Von verschiedenen Institutionen werden die Personen für Ehrungen vorgeschlagen. Im Gemeinderat werden die Vorschläge, nach Prüfung der in der Satzung stehenden Vorgaben, beschlossen. Vierzehn Damen und acht Herren erhielten in diesem Jahr Ehrungen für ihre langjährigen Verdienste, sie haben ehrenamtliche besondere Leistungen zum Wohle der Marktgemeinde erbracht. Im Herrschaftskeller Kichler durften heuer siebzehn

Ehrungen für „Dank & Anerkennung“, vier Wappennadeln in Bronze und eine Wappennadel in Gold verliehen werden.

Bürgermeister Stephan Gartner bedankte sich bei den Geehrten für die unzähligen ehrenamtlichen Stunden und die herausragenden Leistungen im Dienst der Allgemeinheit. Wappennadeln in Bronze erhielten: Gertrude Öhler, Kurt Zohmann, Josef Schmidl und Barbara Rauscher. Die Wappennadel in Gold wurde Erwin Strebl überreicht (Foto unten).

Dank und Anerkennung wurde verliehen an: Karin Rohringer, Adele Gaischnek, Edith Wolf, Bettina Gartner, Günter Hofer, Maria Brunner, Judith Rauscher, Karin Schmidl, Martina Rauscher, Erwin Hieblinger, Gottfried Kreuzinger, Hermann Hieblinger, Karoline Novak (Foto oben)

Platz 3 für Neudorf im Weinviertel bei der NÖ Gemeinde-Challenge 2023



Von 1. Juli bis 30. September suchte SPORTLAND Niederösterreich mit der spusu NÖ-Gemeindechallenge bereits zum siebenten Mal die aktivsten Orte Niederösterreichs.

Mit jeder Minute Bewegung wie zB Radfahren, Laufen, Walken konnten Minuten für die Challenge gesammelt werden. In der Kategorie „bis 2.500 Einwohner“ konnten wir uns wie auch im Vorjahr den 3. Platz sichern. Die Siegerehrung fand in der Hypo NOE Lounge in St. Pölten statt (Foto oben). Die Gemeinde bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der NÖ Gemeinde-Challenge



Foto: Wanderung zum Kurv'n Bräu Nestler der Freiwilligen Feuerwehr Zlabern im Rahmen der NÖ Gemeinde-Challenge





Mit 66 Jahren da fängt das Leben an, mit 66 Jahren, da hat man Spaß daran...

Die Gemeinde überreichte den Bürgerinnen und Bürgern, die heuer ihren 66. Geburtstag feiern, einen Bademantel als kleines Geschenk. Bereits 2020 wurde im Gemeinderat auf Vorschlag von Bürgermeister Stephan Gartner beschlossen, auch dieses besondere Jubiläum unter folgendem Motto zu würdigen:

„Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an, mit 66 Jahren, da hat man Spaß daran, mit 66 Jahren, da kommt man erst in Schuss... mit 66 ist noch lange nicht Schluss“ (Songtext von Udo Jürgens)

Alle „66er“ erhielten dazu passend einen Bademantel mit Aufdruck der Gemeinde Neudorf, da Udo Jürgens bei all seinen Zugaben im Bademantel aufgetreten ist (Foto oben).

Restmüllsäcke für pflegebedürftige Bürgerinnen und Bürger

Bereits 2021 wurde auf Antrag von Bürgermeister

Stephan Gartner im Rahmen des Projektes „Familienfreundliche Gemeinde“ eine Unterstützung der Gemeinde für pflegebedürftige Bürgerinnen und Bürger in Form von Gratis-Restmüllsäcken einstimmig beschlossen.



Diese Unterstützung steht seit 1. Jänner 2022 zur Verfügung. Die Anzahl der Restmüllsäcke wird durch die zugewiesene Pflegestufe festgelegt. Pro Pflegestufe werden 2 Restmüll-Säcke pro Jahr zur Verfügung gestellt. Um diese Förderung in Anspruch nehmen zu können, kommen Sie bitte mit aktuellen und gültigen Unterlagen, auf denen die Pflegestufe der betroffenen Person ersichtlich ist, aufs Gemeindeamt.

Neue Streckenführung für den Veltliner Radweg!

"Ich freue mich sehr, dass der Veltliner Radweg mitten durch Neudorf geht!" zeigt sich Bürgermeister Stephan Gartner begeistert.

Früher hatte diese Radroute Neudorf nur am westlichen Ortsende gestreift. Jetzt geht die Streckenführung von Kottingneusiedl kommend über den neuen Bahnhofsradweg Richtung Neudorfer Hauptplatz (mit neuem Trinkbrunnen), vorbei bei SPAR Fiby, dem Gasthaus Neudorfer Hütte hin zur neuen Radlerrast, weiter über die Hohe Zeile zum Radweg-Knotenpunkt "Alter Kirchturm" ebenfalls mit neuem Trinkbrunnen.

Bürgermeister Stephan Gartner weiter: "Ich bin mir sicher, dass durch die neue Streckenführung der Radweg zusätzlich an Attraktivität gewinnt und dadurch auch die Neudorfer Wirtschaft profitieren wird."





Ein Baum als Symbol des Lebens

15 Kinder der Marktgemeinde Neudorf im Weinviertel, die im Jahr 2022 geboren wurden, bekamen einen Jahrgangsbäumchen gewidmet.

„Wir haben 2019 eine neue Tradition ins Leben gerufen und für die Jahrgangskinder 2018 einen Baum gepflanzt. Ein Baum als Symbol des Lebens. Es ist für die Kinder und Eltern schön zu sehen wie der Baum mit ihnen wächst. Diese Tradition wurde mit viel Begeisterung angenommen. Die Eltern übernehmen sozusagen die Patenschaft für die jungen Bäume, indem sie beim Wachsen helfen und die Bäume, besonders in den heißen Sommermonaten, vermehrt gießen“, erklärt Martha Hofer. Der Baum des Jahres 2022, eine Rotföhre, wurde beim Siedlungsberg in Neudorf gepflanzt. Gesponsert wurde der Baum bzw. die Namenstafel von der Firma PVS Energy und der ÖVP Neudorf-Kirchstetten-Zlabern.

„Wir wählen immer die Bäume aus, die für das jeweilige Jahr in

Österreich zum „Baum des Jahres“ gekürt wurden, so fällt die Auswahl leicht“, erklärt Karin Schmidl. Im Anschluss an die Pflanzung werden die Bäume von Pfarrer Christoph Goldschmidt gesegnet (Foto oben).

Bürgermeister Stephan Gartner ist das Baumpflanzen ebenfalls ein wichtiges Thema, um auch so einen kleinen Beitrag gegen den Klimawandel leisten zu können.

Die Organisatorinnen Karin Schmidl und Martha Hofer freuen sich schon jetzt auf das Pflanzen des Jahrgangsbäumchens 2023 im kommenden Jahr.

Erste Hilfe-Auffrischung für unser Personal

Im November absolvierten neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksschule, des Gemeindeamts und des Bauhofs einen 8-stündigen Erste Hilfe Kurs (Foto unten).

Andreas Weiß vom Roten Kreuz Laa an der Thaya vermittelte dabei das Wissen zu lebensrettenden Sofortmaßnahmen, Wundversorgung, Blutstillung und akuten Notfällen wie Herzinfarkt und Schlaganfall. Besonders viel Wert wurde dabei auf die praktische Umsetzung des Unterrichtsstoffes gelegt wie zum Beispiel die Herzdruckmassage und den richtigen Umgang mit dem Defibrillator.



Die Topothek Neudorf im Weinviertel

Viel Zeit, Genauigkeit und Ausdauer steckt in der Arbeit unserer Thopothekare – das Ergebnis ist sehenswert!

Die Archivgruppe von Neudorf, Kirchstetten und Zlabern sammelt seit geraumer Zeit für das Archiv der Großgemeinde Neudorf, um für die nächsten Generationen wertvolles in Wort und Bild festzuhalten. Diese Bilder und Dokumente sind seit 30.12.2020 auf der Topothek für alle Bürger sichtbar und zugänglich:

<https://neudorf.topothek.at/>

Der gleiche Link ist auch über die Gemeinde-Homepage erreichbar: Menüpunkt „Unsere Gemeinde → Interessantes & Wissenswertes

Franz Kreuzinger von der Archivgruppe berichtet: „Vieles haben wir schon gesammelt – davon bereits über 1500 Objekte auf der Topothek veröffentlicht - jedoch glauben wir, dass sehr viele Leute noch Interessantes für das Archiv haben. Sollten Sie etwas für uns haben, das Sie aber nicht weggeben wollen, dann kommen wir gerne



1

vorbei – es ist zB auch möglich vor Ort die Bilder oder Dokumente einzuscannen. **Bevor Sie etwas wegschmeißen, zeigen sie es uns.“**

Interessant sind auch Video Aufzeichnungen, egal in welchem Format. Bereits 60 Filme wurden publiziert, darunter aus 1964 (Kellerlicht in Zlabern), oder 500 Jahre Marktgemeinde, 100 Jahre Feuerwehr Zlabern, 50 Jahre FC Neudorf, etc.

Gesammelt wird fast alles: Sterbeandenken, Partien, Klassen-, Kindergarten-, Gruppenfotos zB Musterungsbilder, Bilder von Veranstaltungen,

Theatergruppen, Ausflugsbilder, Ansichten von Neudorf, Kirchstetten und Zlabern, Ballkarten, Ansichtskarten und vieles mehr.“

Kontakt Archivgruppe:

Franz Kreuzinger
(archiv.neudorf@gmail.com)

Topothekare:

Datschetzky Christian - Zlabern
Kohl Irmgard - Neudorf
Kreuzinger Franz - Neudorf, Zlabern
Krückl Karl - Neudorf
Manlig Franz - Neudorf, Zlabern, Kirchstetten
Rührig Melitta – Neudorf

Foto 1: ca. 1925 Pflügen mit dem Einspanner: Anton und Theresia Ollinger bei der Feldarbeit (mit Besuch aus Wien)

Foto 2: 1920 Männer bei Eisausbringung am Zapfenteich:

Das Eis wurde zu Blöcken gehackt oder geschnitten und mit Schwablern aus dem Teich gezogen und verladen. Das Eis wurde in Eiskellern gelagert, man hatte dadurch das ganze Jahr Eis. Diese Eis diente zur Kühlung vom Getränke-Kühlschrank in den Gasthäusern. Das Gasthaus Hirmer hat damit bis 1961 gekühlt.



2



1. Feuerwehrerlebnis - Wandertag in Zlabern

Am 14. Oktober fand der 1. Feuerwehrerlebnis - Wandertag in Zlabern statt. 25 Freiwillige Feuerwehren fanden sich im Feuerwehrhaus in Zlabern ein um im Rahmen eines Erlebniswandertages mit ihren Feuerwehrjugendmitgliedern das Abzeichen Melder und Melder Spiel abzulegen.

Mehr als 140 Kinder und Jugendliche absolvierten die Stationen Testblatt, Funkgespräch und Gerätekunde im Rahmen einer ca. 4,5 Kilometer langen Wanderrunde. Begleitet von Eltern, Geschwistern, Verwandten, Freunden und vielen Interessierten stellten sie ihr Wissen unter Beweis.

Bei den Erlebnisstationen wie zB Rettung, Polizei, Kistenklettern mit Kransicherung, Dosenwerfen, Zielspritzen mit Kübelspritzen sowie Feuerwehrfahrzeugstationen wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer informiert und durften bei den Stationen alles erkunden und ausprobieren. Den Rekord beim

Kistenklettern stellte Jugendfeuerwehrmädchen Patricia Stöger von der Freiwilligen Feuerwehr Zlabern mit unglaublichen 19 Kisten auf.

Im Festzelt wurden die Jugendgruppen und Wanderfreunde mit Speis und Trank versorgt.

Alle Feuerwehrjugendmitglieder bestanden Ihre Aufgaben und durften im Anschluss bei der Abzeichenübergabe durch Oberbrandrat Markus Schuster, Brandrat Manfred Koch, Abschnittsbrandinspektor Alfred Groher, Oberbrandinspektor Georg Augustin, Abschnittsbrandinspektor Roman Höfelsauer und Vize-Bürgermeister Clemens Manhart Ihre Abzeichen entgegennehmen.

Die Freiwillige Feuerwehr Zlabern möchte sich bei allen Kameraden, Helfern und den Teams der Polizei und Rettung für die Unterstützung bei den Erlebnisstationen bedanken.





Löschübung der Probfeuerwehrmänner in Zlabern

Im September beübten die Probfeuerwehrmänner mit einigen Kameradinnen und Kameraden das Legen einer Löschleitung mit einer Tragkraftspritze und zwei C-Schlauchleitungen im Rahmen Ihrer Basisausbildung für den Abschluss Truppmann.

Mittels Hohlstrahlrohr und Mehrzweckstrahlrohr wurde die Übung durchgeführt und die Wassermengen, Wasserdruck und Entnahme vom Hydranten erklärt. Weiters wurde der Stützkrümmer für ein B-Strahlrohr eingesetzt, um die Kräfte, Wurfweite und Unterschiede der B und C Schläuche im Einsatzfall zu demonstrieren.



2 junge Goldene für die Feuerwehrjugend Neudorf

Am 7. Oktober 2023 fand zum bereits zehnten Mal der Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold statt. Ausgetragen wurde dieser Bewerb am Gelände der Feuerwehrschule in Tulln.

Die Feuerwehrjugendmitglieder im Alter zwischen 14 und 16 Jahren mussten an verschiedenen Stationen ihr umfangreiches Wissen zu Themen wie Gerätekunde, Nachrichtendienst und dem richtigen Verhalten bei Notfällen unter Beweis stellen. Von der Feuerwehrjugend Neudorf traten heuer erstmals 2 junge Damen an, und beide erreichten ein hervorragendes Ergebnis. Carina Hertold erreichte 295 und Yvonne Eichert 292 Punkte von jeweils 300 möglichen Punkten. Beide haben somit nach intensiver Ausbildung die höchste Auszeichnung der Feuerwehrjugend erreicht!

Nach der Ankunft im Feuerwehrhaus wurde natürlich auch noch von offizieller Seite des Kommandos der Feuerwehr und der Gemeinde Neudorf herzlich zu diesem Erfolg gratuliert und bei Getränken die Erlebnisse dieses Bewerbes geschildert. Zur

Überraschung gabs dann auch noch kleine Geschenke von den Jugendbetreuerinnen Hanna Charvat und Jacky Teufel als Andenken an die Zeit bei der Feuerwehrjugend, da beide auf Grund des Alters demnächst in den Aktivstand übertreten können.

Neue Möbel für die Nachmittagsbetreuung

Wie in der Gemeindevorstandssitzung am 25.04.2023 einstimmig beschlossen wurde, sind für



die Volksschule 7 Tische, 24 Sessel und 2 Schränke angekauft worden, um den Raum für die Nachmittagsbetreuung zeitgemäß und kindergerecht einzurichten.



FC Neudorf ist überlegener Herbstmeister

Am 4.11. empfing der FC Neudorf zum Abschluss der Herbstsaison den SC Prottes. Der überlegene Tabellenführer FC Neudorf lieferte noch ein perfektes Spiel zum Abschluss, gewann mit 4:0 und beendete somit die Herbstsaison mit acht Punkten Vorsprung auf Lassee.

Von der Konkurrenz gab's für Neudorf auch viele lobende Worte. „Eine überragende Hinrunde“, sagte Prottes-Trainer Aljoscha Kroboth nach dem Spiel, während Lassees Martin Grabenbauer aus der Ferne

gratulierte: „34 Punkte ist schon eine Nummer, das muss man neidlos anerkennen.“

In Neudorf selbst tanzten die Spieler noch lange nach Schlusspfeiff in ihren Trikots feierend über die Tribüne. Die Euphorie soll nun bleiben, die Ziele wurden bereits nach oben korrigiert. „Wollen wir jetzt rauf in die zweite Landesliga?“, stellt Sportleiter Gerald Legat selbst eine entscheidende Frage, um sie auch gleich zu beantworten:

„Ja! Ich denke, man hat den ganzen Herbst gesehen, was für Potenzial in der Mannschaft steckt. Die Breite und Qualität im Kader ist auch da. Wir wollen jetzt natürlich mehr als nur den Herbstmeistertitel.“

Ausflug der Neudorfer Feuerwehrjugend zur Wiener Berufsfeuerwehr

Am 18.11. durften die Mitglieder der Feuerwehrjugend Neudorf endlich den lang ersehnten Ausflug zur Berufsfeuerwehr nach Wien antreten.

Die Gruppe wurde durch die Wache geführt und neben vielen Gegenständen und Werkzeugen auch verschiedene Fahrzeuge bestaunt und erklärt. Hoch hinaus gings dann auch noch mit der Drehleiter (Foto unten).

Die Freiwillige Feuerwehr Neudorf dankt allen beteiligten Personen herzlich für den tollen Tag!





Jugendfeuerwehrlager der Freiwilligen Feuerwehr Zlabern

Die Zlaberner Feuerwehrjugend reiste vom 16.-20. August zum Campen in die Steiermark. Neben den feuerwehrspezifischen Einheiten für die Kids durfte natürlich auch der Spaß nicht fehlen.

Nach dem gemeinsamen Frühstück gabs eine Übungseinheit im Feuerwehrwesen, es wurde gemeinsam gekocht und somit gab es immer frisch zubereitete Mahlzeiten und Obst.

Gemeinsam wurde eine Alpaka-Wanderung zum Grünen See gemacht, bei der die Jugend die Tiere kennen lernen konnten (Foto oben). Bei einer Führung der ORNIG'S HONIGFARM am Rande von Kapfenberg durften die Kinder in die Welt der Bienen und des Honigs eintauchen, vom Leben der Honigbienen bis zur Produktion von Honig. Eisessen, Marshmallows und Bratäpfel am Lagerfeuer rundeten das Programm des Feuerwehrjugendlagers ab. Vor der Abreise erhielten die kleinen Heldinnen und Helden ihre verdienten Medaillen für die tolle Leistung bei der Schnitzeljagd.



Betriebsausflug ins schöne Weinviertel

Die Mitarbeiter der Marktgemeinde Neudorf erlebten beim Betriebsausflug viele Schätze des Weinviertels.

Gestartet wurde mit einem Frühstück im Restaurant Freilich. Danach wurde das Team von Bürgermeister Josef Fürst herzlich in Poysdorf empfangen. Nach einer Traktorrundfahrt (Foto unten), gings weiter mit Wine & Crime.

Anschließend stand das Mittagessen im Siebenhirtnerhof am Programm, gefolgt von einer Führung bei der Alpakazucht in Siebenhirtten und einer Keller-gassenführung in Asparn an der Zaya.

Der letzte Programmpunkt war das Oktoberfest beim Kurv'n Bräu Nestler.



Einweihung der Herz-Jesu-Kapelle nach der Sanierung

Nach einer umfassenden Sanierung durch den Dorferneuerungsverein Neudorf wurde die Herz-Jesu-Kapelle im Rahmen eines Festes am 21. Oktober erneut gesegnet (Foto rechts).

Die Herz-Jesu-Kapelle wurde 1906 erbaut und wurde vom Dorferneuerungsverein Neudorf nun trockengelegt und neu verputzt, weiters wurde das Dach erneuert und der Platz um die Kapelle neu angelegt. Die Kosten in der Höhe von ca. 14.000,00 € wurden vom Dorferneuerungsverein Neudorf übernommen.

Die Herz-Jesu-Statue, eine Spende von Weihbischof Dr. Godfried Marschall, wurde auf Kosten von Frau Edith Fiby restauriert. Weiters wurden von Frau Edith Fiby Strom und Wasser für die Baustelle zur Verfügung gestellt und Sträucher um die Kapelle finanziert. Obmann Karl Krückl bedankte sich bei Sponsor Spar Fiby sowie bei



allen Helferinnen und Helfern des Dorferneuerungsvereins Neudorf.

Tor zum Neudorfer Friedhof wurde restauriert

Das Tor am Friedhof in Neudorf wurde nun restauriert. Bürgermeister Stephan Gartner hat ganz bewusst auf ein modernes, neues Tor verzichtet, um das schöne, schmiedeiserne Tor trotz rel. großem Arbeitsaufwand zu bewahren. Restauriert wurde das Tor von der Fa. Leiss.



Matthäusmarkt 2023

Am 23. September fand heuer wieder der Matthäusmarkt am Hauptplatz in Neudorf statt. Der strahlende Sonnenschein blieb in diesem Jahr leider aus, die Besucherinnen und Besucher ließen sich aber davon nicht abhalten. Regionale Spezialitäten und Kunsthandwerke von lokalen Ausstellerinnen und Ausstellern empfingen die Gäste.

Der Dorferneuerungsverein Neudorf organisierte wie auch in den letzten Jahren den Markt und sorgte für das leibliche Wohl. Der Musikverein Neudorf im Weinviertel sorgte für die musikalische Umrahmung (Foto unten).



Information des GAUL

(Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk Laa an der Thaya):

Sammlung von Getränkeverbundkartons ab sofort nur mehr im Gelben Sack!

Bisher konnten Getränkeverbundkartons („TetraPak®“) auch im ASZ (Altstoffsammelzentrum) separat abgegeben werden – diese extra Sammlung wird nun eingestellt. Durch neue Sortieranlagen für Verpackungen ist die Mitsammlung der Getränkeverbundkartons im Gelben Sack nun effizienter möglich.

Ab sofort daher: Getränkeverbundkartons kurz ausspülen, flach falten und im Gelben Sack (bzw. in Wohnhausanlagen in der Gelben Tonne) entsorgen! „Getränkeverbundkarton“ werden die Milch- und Saftpackerl offiziell genannt. Bekannter sind sie meist unter dem Namen „TetraPak®“ (= der Name eines Herstellers, wie auch Elopak®, SIG Combibloc®...)

Sie bestehen zu 75% aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz. Der Hauptbestandteil ist somit Karton, der dem Verbundstoff die Form und Stabilität verleiht. Innen und außen ist der Karton mit einer wasserundurchlässigen Schicht laminiert. Der mehrschichtige Aufbau aus Kunststoff (Polyethylen) und Aluminium schützt das Füllgut vor dem Eindringen von Sauerstoff und Licht. Durch das geringe Gewicht und die platzsparende Form sind Getränkekartons ideal für den Transport.



Auch das Recycling ist ökologisch sinnvoll – und technisch gut machbar: Seit über 20 Jahren werden in Österreich Getränkekartons gesammelt und recycelt. Früher erfolgte die Sammlung in der „ÖKO-Box“, seit einigen Jahren auch im Gelben Sack. Durch moderne Sortieranlagen können die Getränkeverbundkartons leicht separiert und dann in Kartonfabriken transportiert werden. In einem Wasserbad werden in einem mechanischen Verfahren die verschiedenen Schichten (Karton, Kunststoff, Alu) voneinander getrennt und zu Sekundär-Rohstoffen verarbeitet. Wertvolle Ressourcen werden dadurch im Stoffkreislauf erhalten.

Wertstoffzentrum – Status quo...

Wie weit ist die Planung des neuen WSZ (Wertstoffzentrums) im GAUL-Verbandsgebiet?

Wie in der Sonderausgabe der GAUL-Verbandszeitung „Klee-

blatt“ im Vorjahr berichtet, sind zwei gemeindeübergreifende Wertstoffzentren (WSZ) geplant, die durch großzügige Öffnungszeiten und Rampen die Abfallentsorgung und getrennte Sammlung für die Bürgerinnen und Bürger erleichtern. Für die zwei Standorte (WSZ Ost: Laa, Kreisverkehr Ungerndorferstraße; WSZ West: L20, Abzweigung Unterschoderlee) gibt es bereits konkrete Planentwürfe und Kostenschätzungen.

Unser Ziel ist, alle für eine Wiederverwertung brauchbaren Stoffe aus dem Restmüll heraus in die getrennte Sammlung zu bringen, weiters müssen in nächster Zeit mehrere Fraktionen getrennt gesammelt werden, dies bedarf mehr Containerstandplätze. Die fachgerechte Entsorgung von Rest- und Sperrmüll wird zukünftig noch höhere Kosten verursachen, da auf Rest- und Sperrmüll eine CO₂ Steuer kommt. Alle Wertstoffe (Metalle, Kunststoffe, Glas, Papier, Karton, Textilien etc.) müssen wieder in den Recycling-Kreislauf gebracht werden – das schont die Ressourcen unserer Erde!

Aktuell werden in den Mitgliedsgemeinden des GAUL nähere Details zu den beiden WSZ besprochen. Es sollen noch heuer die notwendigen Beschlüsse fallen und 2024 die Ausschreibung der erforderlichen Gewerke durchgeführt werden. Eine Realisierung der beiden WSZ ist für 2024/2025 geplant.



Veranstaltungen:

13.01.2024: Punschstand der FPÖ Neudorf-Zlabern-Kirchstetten am Hauptplatz Neudorf, 08:00 Uhr

13.02.2024: Faschingsausklang des Elternvereins der Volksschule Neudorf am Kirchenplatz, ab 14:11 Uhr

23.03.2024: 2. Frühjahrskonzert des Musikverein Neudorf im Weinviertel in der Sporthalle der Volksschule Neudorf, 18:00 - 23:00 Uhr

01.04.2024: Ostereiersuche am Zapfenteich der FPÖ Neudorf-Zlabern-Kirchstetten, 08:00 Uhr

01.05.2024: Wandertag des DEV

Zlabern mit Frühschoppen im FF-Haus, 08:00 Uhr

25.05.2024: Heuriger der FF-Neudorf im FF-Haus, 17:00 Uhr

26.05.2024: Frühschoppen der FF-Neudorf im FF-Haus, 10:00 Uhr

06.-09.06.2024: Offene Kellertür im Herrschaftskeller Kichler, ab 16:00 Uhr

Wir gratulieren:

Zur Geburt

Liudmyla u. Yurii Bantser, Neudorf
„Mykola“

80. Geburtstag

Wolfgang Kaindel, Zlabern
Renate Langer, Wien-Zlabern
Mariane König, Wien-Zlabern

85. Geburtstag

Eleonore Krückl, Neudorf

90. Geburtstag

Anton Neuraüter, Neudorf

91. Geburtstag

Maria Rohringer, Zlabern

94. Geburtstag

Gabriele Ofner, Neudorf

Goldene Hochzeit

Leopold u. Monika Riedinger, Neudorf

Diamantene Hochzeit

Franz u. Anna Kichler, Kirchstetten

Sterbefälle

Theresia Rieger, Neudorf, im 95. Lj.

Johann Kichler, Kirchstetten, im 87. Lj.

Rosemarie Amon, Schweiz (Neudorf), im 58. Lj.

Theresia Krückl, Neudorf, im 91. Lj.

Franz Zohmann, Wien (Zlabern), im 80. Lj.

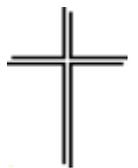
Adolf Hammer, Neudorf, im 70. Lj.

Marie Hirmer, Neudorf, im 86. Lj.

Maria Rigelhofer, Neudorf, im 89. Lj.

Hermine Strebl, Neudorf, im 87. Lj.

Herbert Hauer Zlabern, im 68. Lj.



HILFSWERK

Schöne Festtage

Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Start in das Jahr 2024!

Ihr Hilfe und Pflege daheim-Team Land um Laa

Elfriede Berl
Pflegermanagerin

T 05 9249 55210 | www.noehilfswerk.at

Neues Jahr – neue Ziele

Kurzer Rückblick auf 2023

Das aktuelle Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Es war wieder ein sehr erfolgreiches für unsere Marktgemeinde – einige Beispiele möchte ich stellvertretend nennen:

Radweg Richtung Bahnhof: Es freut mich sehr, dass dieser sehr gut angenommen wird. Seit kurzem geht auch der offizielle Veltliner Radweg über diesen neu errichteten Abschnitt. Übrigens konnten wir den Radweg bereits komplett ausbezahlen, hier gibt es keine längere Belastung durch etwaige Darlehen mehr!

Beginn der Sanierung unserer Teiche: Die Teiche in Zlabern (Foto oben) & Kirchstetten sind beinahe abgeschlossen, lediglich kleine Arbeiten und Löschwassersicherungsmaßnahmen sind noch einzubauen.

3 neue Trafos für Neudorf: die jahrelange Hartnäckigkeit hat sich gelohnt. Sobald es die Witterung zulässt, werden die Trafos in Betrieb genommen.



LED-Straßenbeleuchtung: Die komplette Umstellung auf LED-Beleuchtung in allen drei Ortschaften ist erledigt.

Betriebsgebietserweiterung: Der Straßen- und Kanalbau ist auch dort fürs erste beendet.

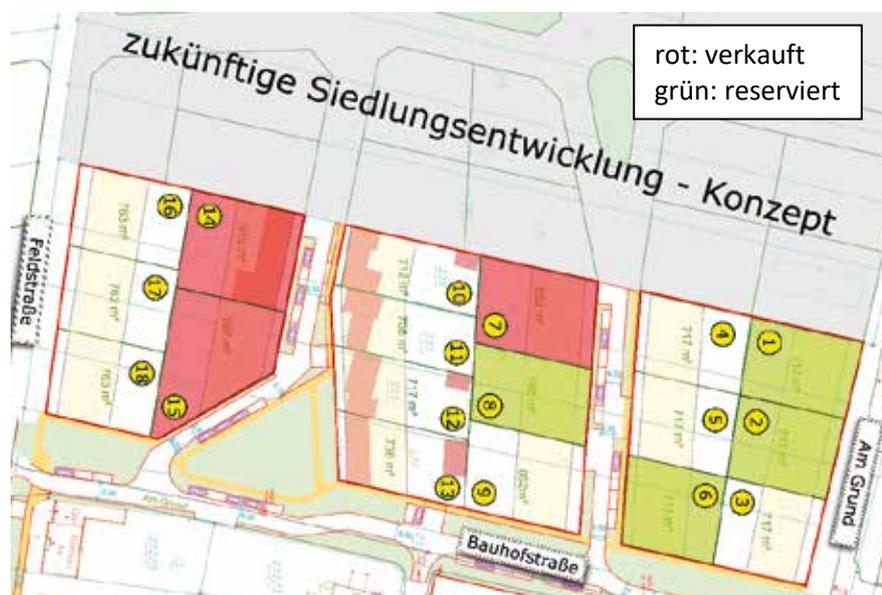
Abschluss Umwidmungsverfahren „Am Grund III“: nach fast zweijähriger Verfahrensdauer kam nun grünes Licht für die Baugrunderweiterung vom Land NÖ – 18 neue Bauplätze stehen nun zur Verfügung (Bild unten).

In dieser Siedlung wird auf eine besonderes Entwässerungskonzept gesetzt: das „Schwammstadt-Prinzip“. Durch spezielle

Bodenmaterialien wird versucht, das bei uns sehr spärliche Regenwasser möglichst lange bei uns im Boden zu behalten und nicht jeden Tropfen sofort in die Gräben bzw. die Kläranlage wegzuleiten. Die Gemeinde erhofft sich dadurch einen reduzierten Bedarf an Bewässerung von Grünanlagen und Straßenbäumen. Die Mehrkosten für dieses moderne, zeitgemäße Konzept erspart man sich durch die nicht mehr notwendigerweise so groß zu dimensionierenden Regenwasserskanalleitungen.

Das bringt 2024!

Meinem Budgetvorschlag für das kommende Jahr hat der Gemeinderat zugestimmt. Wenn alle notwendigen Förderungen restlos ausgeschöpft werden und weiterhin übersichtlich budgetiert wird, können folgende Schwerpunkte im nächsten Jahr umgesetzt werden:



Sanierung der Spielplätze: Wir haben im Gemeindegebiet vier Spielplätze, die teilweise schon in die Jahre gekommen sind. Hier werden im ersten Schritt die dringendst sanierungsbedürftigen Geräte in Angriff genommen. 40.000,00 € sind dafür in Planung. (Anm: Diese Geräte müssen gewissen Standards entsprechen und sind alles andere als billig, d.h. man bekommt diese nicht im Baumarkt. Mit dem vorgesehenen Budget ist jedoch einiges möglich!)

Sanierung Zapfenteich & Sportplatzbewässerung: Es wird sicher das größte Projekt des kommenden Jahres werden. Geplant ist, den 1 ha großen Teich komplett vom Schlamm zu befreien, sowie die Ufer- und Schilfbereiche auszubessern. Davor ist noch das Schwierigste zu lösen: eine nachhaltige Wasserversorgung sicherzustellen – diese inkludiert auch die Wasserversorgung zur Sportplatzbewässerung. Das Projekt ist aktuell noch schwierig zu kalkulieren, bis zu 100.000,00 € sind vorgesehen.

Erneuerbare Energiegemeinschaft Neudorf im Weinviertel (EEG): aktuell ist erste 110 kWp-PV-Anlage am Dach des FCN-Gebäudes in Planung. Nach dieser Pilotphase ist ein weiterer Ausbau auf Gemeindedächern (z.B. Feuerwehrhäuser, Bauhof, Kläranlage, usw...) angedacht. Ziel der EEG, die als Genossenschaft organisiert ist, ist es, günstigen Sonnenstrom abseits von Marktschwankungen möglichst vielen regionalen Haushalten anbieten zu können.

Straßen- & Güterwegebau: Mehrere größere und kleinere Vorhaben sind in Planung. Beispielgebend möchte ich einige nennen: Bau der Nebenanlagen der L23 Richtung Zlabern, Erneuerung des Gehsteigs in der Herrngasse & Am Zapfenteich, Auffrischung der Asphaltdecke „Am Venusberg II“, Neubau des Güterwegs Richtung Galgenberg (Zlabern), ...

Umstellung auf LED-Flutlicht & Erneuerung der Platzumrandung am Sportplatz Neudorf: bis zu 40.000,00 € werden wir von der Marktgemeinde für diese Vorhaben bereitstellen.

Heizungsumstellung Schule & Rathaus: Raus aus Gas ist die Devise! Die Heizung soll zukünftig über eine Fernwärmeanbindung erfolgen – die Kosten schätzen wir auf ca. 50.000,00 €.

Neues HLF1 für die FF-Kirchstetten: Das Hilfslöschfahrzeug im Wert von 220.000,00 € wird 2024 bestellt und im Jahr 2025 ausgeliefert – 2025 ist es auch budgetwirksam.

Glasfaserausbau: Hier bin ich zurzeit mit mehreren Anbietern im Gespräch. Aber es ist momentan nicht so leicht, hier auch eine definitive Ausbausage zu bekommen, da gerade ganz Österreich an diesem Thema arbeitet.

Projektidee: Verbindungsradwege Zlabern-Neudorf; Kirchstetten-Neudorf. Nach dem großen Erfolg beim „Radweg Bahnhof“ geistert auch die Idee eines befestigten Radweges von Zlabern bzw. Kirchstetten nach Neudorf um. Jedoch sind hier

die Nutzungsvoraussetzungen ganz anders wie beim Bahnhofsradweg, da dieser ausschließlich als Radweg gewidmet ist und auch nur so genutzt wird. Es gilt abzuklären, ob eine kombinierte Nutzung „Güter- & Radweg“ auch in derselben Förderhöhe von 70 % wie beim Bahnhofsradweg überhaupt möglich ist. Ist das der Fall könnte diese Idee mittelfristig Chance auf Verwirklichung haben.

Liebe Bürgerinnen und Bürger: Es hat sich in der Vergangenheit viel und wird sich auch zukünftig wieder einiges zum Ausbau unserer Lebensqualität tun. Es ist für mich auch das wichtigste Thema, worum sich eine Gemeinde kümmern muss – das die Lebensqualität passt und im Rahmen unserer Möglichkeiten möglichst hoch ist.

Wie ich eingangs erwähnt habe, können wir diese Projekte nur mit der kompletten Ausnutzung aller möglichen Förderungen umsetzen und dafür werde ich mich auch weiterhin mit voller Kraft einsetzen.

Ich wünsche euch und euren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2024.

miteinander.Zukunft.gestalten

Euer Bürgermeister



Anmeldeformular zur mobilen Sperrmüllsammlung 2024

Zusätzlich zur Sperrmüllentsorgung in der Umwelthalle bietet die Gemeinde an, den Sperrmüll einmal pro Jahr und Liegenschaft/Wohnung unter folgenden Übernahmebedingungen bei Ihnen zuhause abzuholen:

1. Die Anmeldung mit diesem Anmeldeformular muss spätestens 1 Woche vor dem vorgemerkten Termin bei der Gemeinde einlangen (persönlich während des Parteienverkehrs, per Mail, per Post oder durch Einwurf in den Gemeindebriefkasten).
2. Der Sperrmüll muss auf Ihrem Grundstück in der Gemeinde angefallen sein.
3. Die maximale Abgabemenge beträgt 2 m³.
Keine Hausentrümpelungen! (nur direkt beim Entsorger möglich).
4. Abgeholt werden ausschließlich sperrige Gegenstände (Möbel in zerlegtem Zustand).
Andere Abfälle außer Sperrmüll, zB Restmüll, lose bereitgestellte Kleinteile, Säcke, Papier, Karton, Wertstoffe, Problemstoffe, Elektronikschrott, Autoreifen, ... werden bei der Abholung nicht mitgenommen!
5. Die Anmeldeformulare sind nicht übertragbar.
6. Das „Trenn-ABC“ zur richtigen Abfalltrennung finden sie auf www.gaul-laa.at
7. Die Abholung des Sperrmülls erfolgt an den festgesetzten Tagen ab 07:00 Uhr.
8. Für weitere Informationen steht ihnen das Gemeindeamt unter Tel.: 02523/8314 zur Verfügung.

Hiermit melde ich meine Liegenschaft zur mobilen Sperrmüllsammlung an. Mit meiner Unterschrift bestätige ich, die o.a. Übernahmebedingungen zur Kenntnis genommen und den Termin vorgemerkt zu haben.

- Donnerstag, 15. Feb. 2024**
- Donnerstag, 23. Mai 2024**
- Donnerstag, 12. Sept. 2024**
- Donnerstag, 21. Nov. 2024**

Name: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

Datum und Unterschrift



Kontakt &
Amtszeiten

Marktgemeinde Neudorf im Weinviertel, Hauptplatz 1
Telefon: +43(0)2523 / 8314, Fax: +43(0)2523 / 8314 DW 9
www.neudorf-weinviertel.gv.at • gemeinde@neudorf-weinviertel.gv.at
Amtszeiten: Mo-Do 8-12 Uhr, 13-16 Uhr und Fr 8-12 Uhr
Parteienverkehr: Di 8-10 und 16-19 Uhr, Fr 8-10 Uhr